

Energiewende auf Stundenplan



Informieren Bremerhavener Schüler: WAB-Geschäftsführer Markus Nölke (links) und Björn Wiele von Multivision, Foto: WAB

Klimaschutz hautnah erleben: Seit Montag und noch bis Donnerstag nehmen vier Schulen in Bremerhaven an einer Simulation der UN-Klimakonferenz teil. Rund 50 bis 100 Schüler pro Tag schlüpfen in die Rolle von Delegierten und verhandeln über Maßnahmen zur Begrenzung der globalen Erwärmung. Organisiert wird das Projekt vom Verein Multivision – mit Unterstützung der Windenergie-Allianz WAB und weiterer Partner.

Das Schulzentrum Carl von Ossietzky, das Gymnasium Wesermünde, die Kaufmännischen Lehranstalten und die Schule am Leher Markt beteiligen sich an der Konferenz-Simulation. In rund sechs Unterrichtsstunden entwickeln die Jugendlichen Strategien, um die Erderwärmung bis 2100 auf unter 1,5 Grad zu begrenzen. Dazu legen sie Emissionsziele für fossile Brennstoffe fest, treffen Entscheidungen zur Landnutzung und Einrichtung eines Klimafonds. Die Ergebnisse werden abschließend präsentiert und diskutiert.

„Die globalen Klimaziele können nur mit einem massiven Ausbau der erneuerbaren Energien erreicht werden. Deutschland will bis 2045 klimaneutral sein, Europa bis 2050. Windkraft spielt dabei eine entscheidende Rolle, denn mit über 30 Prozent Anteil an der Stromproduktion ist sie der wichtigste Energieträger in Deutschland“, betont Markus Nölke, WAB-Geschäftsführer.

Die WAB begleitet das Projekt mit der Aktion „Fit für Windenergie“. Dabei werden den Jugendlichen Ausbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten in der Windbranche in Bremen

und der Region vorgestellt. Ziel ist es, frühzeitig Interesse für Berufe im Bereich erneuerbarer Energien zu wecken. Neben der WAB engagieren sich weitere Institutionen für das Bildungsprojekt, darunter die Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung (BIS), wodurch die Teilnahme für die Schüler kostenfrei ist.

Quelle: [THB: Energiewende auf Studienplan in Bremerhaven](#)